

**Protokoll des Treffens der Arbeitsgruppe *Barrierefreies Erfurt* am 12. März 2015  
im Haus der Sozialen Dienste, Blauer Salon, 15.00 – 17.00 Uhr**

**Wesentlicher Verlauf:**

Herr Zweigler informiert, dass an der ersten Setzstufe der **Treppenanlage vor dem Rathaus** eine schwarze Markierung angebracht wurde, die darauf hinweist, dass ein Übergang erfolgt. Er bittet die Mitglieder um Besichtigung und Einschätzung.

Herr Faidt berichtet, dass die Geraer Verkehrsbetriebe mit einem Hersteller von **Elektroscootern** einen Test mit Bremsversuchen in der Bahn gemacht haben. Es wurde festgestellt, dass die Sicherheit für alle Mitfahrenden gefährdet ist. Das Risiko eines Unfalles ist zu groß. Auch die Geraer Verkehrsbetriebe werden keine Elektroscooter mehr befördern. Mitte des Jahres soll nunmehr ein weiteres Gutachten vorliegen.

Frau Beck stellte fest, dass in den hinteren Wagen der Straßenbahnen die neue Anzeige nicht immer funktioniert. Bei der Linie 2, Haltestelle Messe (P+R-Parkplatz), kann man nicht erkennen, **welche Bahn als nächste fährt**. Es wird vorgeschlagen, nur an der Bahn, die als nächste abfährt, die Linie und das Fahrziel anzuzeigen. Herr Faidt wird prüfen und berichten.

Seit Sommer 2014 setzen sich Eltern von behinderten Kindern für die Schaffung eines **barrierefreien Kinderspielplatzes** ein. Dazu gibt es ein Projekt, das der Arbeitsgruppe vorgestellt wird. Es geht um die Veränderung des Spielplatzes in der Tettaustraße. Dort wurde schon die Bordabsenkung für Behindertenparkplätze für 4 Fahrzeuge geschaffen. Über einen Haushaltsbegleitantrag könnten in diesem Jahr die Mittel für die Planung bereitgestellt werden.

Herr Faidt findet die Wahl des behindertengerechten Spielplatzes nicht gut, in der Nähe befindet sich der erst neugebaute Spielplatz am Espachbad.

Die Interessenvertretung Selbstbestimmt Leben in Deutschland sucht einen **Inklusionsbotschafter/innen**. Frau Sluka hat sich darauf beworben, sie wird uns auf dem Laufenden halten.

Herr Zweigler informiert, dass das Heimatkundemuseum einen über 100 Jahre alten Aufzug besitzt und dieser vom TÜV zur Personenbeförderung gesperrt wurde. Das Museum ist nun für Rollifahrer nicht mehr benutzbar.

Frau Bierwirth informiert über laufende Beratungen zur **Kunsthalle Haus zum Roten Ochsen**. Das Planungsbüro Weingart hat die neusten Ausführungen zu Treppe und Geländer vorgestellt, die Treppen wurden neu verlegt und ein Aufzug eingebaut. Der Fußboden im Eingangsbereich muss noch um 30 cm abgesenkt werden (dann stufenfreier Zugang). In der kommenden Woche gibt es dazu ein weiteres Arbeitstreffen (Barrierefreiheit und Arbeitssicherheit).

Herr Zweigler verliest die Mail von Herrn Carsten Fromm zum **Augustinerkloster**. Er teilt mit, dass an den Treppen Markierungen angebracht und Stufen neu gesetzt wurden. Bei den künftig anfallenden Arbeiten werden die Vorschläge der Arbeitsgruppe mit eingearbeitet. Nächstes Jahr wird die Arbeitsgruppe das Augustinerkloster erneut aufsuchen und sich einen Überblick über die erfolgten Arbeiten verschaffen.

Erneut kam es zu einer Beschwerde bei der Nach-Beantragung eines blauen **Parkausweises**. Das **Bürgerservicebüro** nimmt nach wie vor keine Anträge entgegen. Es bleibt weiterhin nur die Möglichkeit sich im Tiefbau- und Verkehrsamt in der Johannesstraße 171-1734 (Herr Eulitz, Tel.: 6554337) telefonisch anzumelden und ein Mitarbeiter nimmt sich vor der Tür der Sache an. Bei Weiterleitung durch das Bürgerservicebüro und anschließender Bearbeitung im Fachamt hätte der Verkehrsteilnehmer zudem über Tage keinen Ausweis. Der Zustand bleibt unbefriedigend.

Am 19.06.2015 wird – zufällig am Rande des Krämerbrückenfestes – noch jemand gesucht, der die **Inklusionsfackel** trägt und an den Oberbürgermeister übergibt.

**Multifunktionsarena:** Stellplätze für Rollifahrer und Begleitpersonen gibt es nur im Erfurter Fan-Block. Es wird einen Loungebereich geben, in dem Sehbehinderte die Möglichkeit haben, die Berichterstattung über den Spielverlauf anzuhören, ohne dass sie oder andere gestört werden. Gegenwärtig noch nicht geplante Kapazitäten zum Parken mit blauem Parkausweis sollen sich im Eingangsbereich, vielleicht auch bei der ehemaligen Schalenhalle befinden. Gegenwärtig sind sie nur auf dem Gelände der ehemaligen Rollschuhbahn vorgesehen – das ist für viele Nutzer sicher zu weit entfernt.

Die Gruppe fordert mit Nachdruck, dass auch auswärtigen Fans in ihrem (also dem Gäste-)Fan-Block für sich und ihre Begleiter Rolli-Plätze zur Verfügung stehen.

Der DSB hat ein Sperr-Fax für Hör- und Sprachgeschädigte zur Sperrung von Kreditkarten entwickelt. Für diese Personen ist in der Regel ein Notruf per Telefon oder Handy nur eingeschränkt oder gar nicht möglich. Der Sperr-Notruf ist über 116 116 erreichbar. Das Fax wird von den Mitarbeitern an die zuständige Stelle zur Durchführung der Sperrung weitergeleitet. Das wirft die Frage auf, ob das nicht zu Ende gebrachte Vorhaben eines **Taxi-Anforderungs-Faxes** neu aufgegriffen werden sollte. Die Mitglieder der Arbeitsgruppe bitten darum, in einer der nächsten Sitzungen einen Vertreter des Landesverbandes der Gehörlosen mit einzuladen.

Herr Walloschek fragt nach, ob es in Erfurt Taxi-Unternehmen gibt, die auch Elektrorollstühle transportieren. Aus Erfahrung weiß er, dass es in Gotha solch ein Unternehmen gibt. In einer der nächsten Sitzungen sollte das Thema "**Mobilität außerhalb des von der EVAG angebotenen ÖPNV**" auf der Tagesordnung stehen. Dazu sollen die Taxi-Unternehmen, die Behinderten-Beförderungsunternehmen und die Freien Träger, die Behinderten-Beförderung betreiben, mit eingeladen werden.

Herr Zweigler informiert, dass in der Eislaufhalle ein **Eisgleiter** zur Verfügung steht. Dies muss aber erst noch öffentlich gemacht werden. Die Nutzung ist aber (noch) nicht für alle Rollstühle möglich, derzeit ist ein Rollstuhl fest verbaut.

Im **Aktionsplan zur Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention** wurden der Arbeitsgruppe folgende Aufgaben übertragen:

- Untersuchung der aktuellen Gegebenheiten in den vorhandenen Beratungs- und Begegnungsstätten u.ä. hinsichtlich ihrer inklusiven Nutzung und gegebenenfalls deren Neustrukturierung.
- Analyse der Erfurter Ärztehäuser und Arztpraxen in Bezug auf die Barrierefreiheit.

Herr Zweigler bittet um laufende Zuarbeiten an die Geschäftsstelle (möglichst per Mail, aber Anruf oder Mitteilung beim jeweils nächsten Treffen geht natürlich auch).

Dazu informiert Frau Sluka, dass der Neurologe, Herr Dr. Kischka, in der Neuwerkstraße für Körperbehinderte gar nicht zu erreichen ist.

Im umgebauten Park Johannesfeld soll eine Skaterbahn entstehen. Herr Walloschek regt an, die Planer dieses Projektes in eine der nächsten Sitzungen einzuladen.

Die nächste Sitzung der Arbeitsgruppe *barrierefreies Erfurt* findet am

**23. April 2015 um 15.00 Uhr**  
**im Haus der Sozialen Dienste, im Blauen Salon,**

statt.

Wolfgang Zweigler  
Kommunaler Beauftragter  
für Menschen mit Behinderungen

Steffi Schlegel  
Protokollantin